

II-15 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

A n f r a g e

Nr. *11 TJ*

1983 -06- 06

*der Abgeordneten Dr. FEURSTEIN, Dr. Blenk, Türtscher, Dr. Maria Hosp
und Genossen
an den Bundesminister für soziale Verwaltung
betreffend "Information der Vorarlberger Arbeitsämter"*

*Im Amtsblatt der Vorarlberger Arbeitsämter "Information der
Vorarlberger Arbeitsämter" erster Jahrgang, 4/83, das kurz
vor den Nationalratswahlen an alle Haushalte in Vorarlberg
kostenlos versendet worden ist, handeln 19 Seiten von einer
Untersuchung zum Thema "Frau sein in Vorarlberg". Im wesentlichen
werden Interviewswiedergegeben, die im Rahmen dieser Untersuchung
von Vorarlbergerinnen gegeben wurden.*

*Die Finanzierung dieser Zeitschrift erfolgt ausschließlich
aus Arbeitsmarktförderungsmitteln. Es handelt sich um Gelder, die
für die Schaffung bzw. die Erhaltung von Arbeitsplätzen verwendet
werden müßten. In der erwähnten Informationszeitschrift der
Vorarlberger Arbeitsämter Nr. 4/83 wird neben diesem Bericht
über "Frau sein in Vorarlberg" lediglich berichtet, daß ein
Beamter zum Regierungsrat ernannt wurde und ein anderer
Beamter in Pension gegangen ist.*

*Es ist also festzustellen, daß Arbeitsmarktförderungsmittel
für Zwecke verwendet worden sind, die mit der Arbeitsmarkt-
verwaltung kaum etwas zu tun haben. Für die Anfragesteller
stellt diese Druckschrift einen weiteren Fall von Verschwendung dar.*

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung folgende

A n f r a g e :

- 1. Haben Sie den Auftrag erteilt, Ergebnisse der Untersuchung "Frau sein in Vorarlberg" im Amtsblatt des Landesarbeitsamtes "Information der Vorarlberger Arbeitsämter" zu publizieren ?*
- 2. Wie hoch waren die Kosten für Gestaltung, Druck und Versand von Nr. 4/83 des Amtsblattes des Vorarlberger Landesarbeitsamtes ?*
- 3. Welche Weisungen haben Sie dem Landesarbeitsamt Vorarlberg erteilt, damit eine mißbräuchliche Verwendung von Mitteln der Arbeitsmarktförderung in Zukunft verhindert werden kann ?*
- 4. Welche Nutzen können nach Ihrer Ansicht die rund 4.000 Arbeitslosen in Vorarlberg aus dieser sogenannten Informationsschrift ziehen ?*